Lane Medical Library

Medizinische Fakultät der Universität Erlangen.

Die Therapie der Aktinomykose mit besonderer Berücksichtigung der Röntgenstrahlenbehandlung und deren jüngste Erfolge an der chirurgischen Klinik zu Erlangen.*)

Von

Kaethe Kinateder

aus München.

Die Arbeit gibt zunächst einen Ueberblick über die verschiedenen zahlreichen therapeutischen Methoden, die vor Einführung der Röntgenstrahlen zur Verwendung kamen, und über ihre jeweiligen Erfolge. Ausführlicher wird dabei der operative Eingriff und das chirurgisch-medikamentöse Verfahren, nämlich die Kombination von Operation und Jodkaliverabreichung, behandelt, die auch beide als die meist geübten Methoden in Betracht kommen. Dann folgt eine gedrängte Darstellung der allgemeinen biologischen Wirkung der Röntgenstrahlen und daran anschließend ihre spezifische Wirkung auf Aktinomykose. Nach einer Zusammenfassung der bisher mit Röntgenlicht behandelten und in der Literatur veröffentlichten Fälle, bringt die Verfasserin die Krankengeschichten der in der chirurgischen Klinik zu Erlangen im Laufe der letzten Jahre behandelten Fälle.

Das Urteil über den Wert der Aktinotherapie lautet dahin, daß ihre Resultate im Vergleich zu denen der kombinierten

*) Auszug aus der Inaugural-Dissertation 1922.

Methode von Operation und Jodkali als die günstigsten bezeichnet werden müssen. Die Tatsache aber, daß die alleinige Strahlenbehandlung bei vereinzelten Fällen aus bisher unbekannten Gründen keinen vollen positiven Erfolg gezeitigt hat, wohl aber in ihrer Kombination mit der Operation, läßt eine vollkommene Ausschaltung des chirurgischen Eingriffes noch nicht zu. Doch ist bei der ständigen Verbesserung des Verfahrens mit Sicherheit in Bälde die herrschende Stellung der Röntgenstrahlen zu erwarten.

Druck von F. Weißmann, Erlangen